

A MAGYAR IPARMŰVÉS ZET 1935. ÉVI 1-2 SZÁMÁBAN MEGJELENT CIKKEK NÉMET ÉS ANGOL NYELVŰ KIVONATAI

INHALT DER IM VORLIEGENDEN HEFT ERSCHIENENEN
ARTIKEL. — CONTENTS OF THIS PRESENT NUMBER'S
ESSAYS.

KUNST UND LEBEN. Unter diesem Titel überblickt Erzherzog Josef-Franz, der seit mehr als einem Jahrzehnt der tatkräftige Präsident der Landesgesellschaft für Kunstgewerbe ist, die 50jährige Tätigkeit dieser jublierenden Gesellschaft. Die Fackel der Erinnerung zündet er zu Ehren der Begründer an, die ihrer Nation das Ewig-Schöne der antiken Ideenwelt, den Reichtum von Palästen und Kunstschätzen erschlossen. Dann hebt er die Verdienste Kálmán Györgyi's, der über 30 Jahre lang der eifrige Direktor der Gesellschaft war, hervor, besonders jene Verdienste, die auf dem Gebiete der Veranstaltung von Ausstellungen zu Hause, wie im Auslande zu verzeichnen sind. Sein Lebensideal war die Geschmackserziehung von 20 Millionen Ungarn, und die Erschliessung der Schönheiten unserer einzigartigen Volkskunst. Unter dem Präsidium Stephan Bárczy's erweitern sich die Grenzen des Kunstgewerbes, trotzdem seine Tätigkeit in die Kriegs- und Nachkriegszeit fällt. Später ist Ignaz Alpár bestrebt unser Kunstgewerbe in den Rahmen seines grosszügigen Stadtbauplanes einzufügen. Auch als Präsident war er verständnisvoller Künstler und Mensch. Die Fähigkeiten dieser führenden Persönlichkeiten, der Geist, der ihnen entstrahlte, blieb nicht ohne Wirkung auf die Umgebung. Die Lehre dieser 30jährigen Tätigkeit ist mit den Worten Carlyle's zusammenzufassen, wonach: „Die Arbeit unendliche Hoffnung in sich birgt.“

ART AND LIFE. Archduke Francis Joseph the Society's active president for more than a decade, looks back on the Society, which is celebrating its fiftieth anniversary. He remembers the founders

who showed to their generation the antique ideal world of eternal beauty, the riches of works of art and of palaces. Afterwards he calls special attention to Kálmán Györgyi's merits, director of the Society for more than thirty years, who acquired renown for our applied-art at home and abroad by long series of exhibitions. His ideal was the education of twenty million Hungarian's taste and the display of our uncomparable national art. Under the presidency of Stephen Bárczy the province of applied-art extended, though his activity fell on the years of the world-war and on those after it. After him Ignaz Alpár tried to harmonize our applied-art with his beautiful plans of city-building. As president he was a sympathizing man and artist. The ability and energy of these leading men influenced their surroundings, and the result of this activity of half a century is the teaching Carlyle expresses thus: „There is infinite hope hidden in work.“

*

Handelsminister Dr. Tihamér Fabinyi setzt die „Zusammenhänge des ungarischen Gewerbes und Kunstgewerbes“ im Laufe der Jahrhunderte auseinander. Schon zur Zeit der Landnahme gab es unter den Scharen der Ungarnen Gewerbetreibende, deren Nachfolger im Laufe der Jahrhunderte zu einer immer grösser werdenden Rolle gelangen. Als dann Gewerbe und Industrie einander gegenübergerieten, wurde die Sicherung der formalen und materiellen Qualität zur Notwendigkeit. Nun erscheint der Kunstgewerbler auf der Plattform; er ist heute zum Wächter der moralischen Werte der Zunfttradition.

nen geworden. Schon vor einem Jahrhundert wurde die grosse Wichtigkeit der Kultur auf dem Gebiete des Gewerbes von den führenden ungarischen Staatsmännern erkannt, die alle bestrebt waren, das zeitgemässe Gewerbe, besonders die Innenarchitektur auf die möglichst höchste Entwicklungsstufe zu heben. Ludwig Kossuth unterstützte das im Aufschwung begriffene Tischlerhandwerk durch die Veranstaltung von Ausstellungen, Gr. Stefan Széchenyi durch grosse Installationsarbeiten mit dem Schiffbau in Zusammenhang. Die ständige Energiequelle unseres neueren Kunstgewerbes ist die Landesgesellschaft für Kunstgewerbe; diese ist mit Hilfe von Preisauschreiben, mit ihren Ausstellungen, mit der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten und mit dem organisierten Export unserer Hausindustrie bestrebt den nationalen Geist in Künstlern und Handwerkern wach zu halten. Auf diese Weise, zwischen Gewerbe und Fabriksindustrie stehend, sorgt sie dafür, dass die ästhetischen Voraussetzungen unserer stark im Aufschwung begriffenen Industrie zur Geltung gelangen.

Dr. Tihamér Fabinyi, minister of commerce discusses the relation between Hungarian industry and applied art during history. Already in the armies of the conquering ancestors we find tradesmen, whose descendants became more and more important by the spreading of national culture. When later on industry became free and handicraft was opposed to industry, suddenly the guaranty of the material, and that of the form became very important. Now appears the artist of applied-art, keeping-up the moral values of the guild traditions in today's life. With us our leading statesmen recognized the great importance of industrial culture already a century ago, and tried by all means to raise the industry of that time. Lewis Kossuth tried to support our developing industry by exhibitions, count Stephen Széchenyi did the same by ship-installations. The constant source of energy of our modern applied-art is the Society of Applied-Art, which tries to balance the national soul in art and industry by arranging exhibitions, competitions, by creating opportunities to work, and by the organized export of home-trade. Thus standing between the two tendencies handicraft and industry, it secures to industry — which developed much in late years — the effect of its aesthetic conditions.

Kultusminister Dr. Bálint Hóman macht uns mit den Zielsetzungen des ehemaligen Kultusministers Trefort, dem Begründer der Landesgesellschaft für Kunstgewerbe bekannt. Diese Zielsetzungen brachten das ungarische Kunstgewerbe dem Leben näher, drangen mit der Unterstützung der höheren, aber auch der bürgerlichen Kreise in das Heim ein, verfeinerten auf diese Weise den Geschmack des kaufkräftigen Publikums.

Dr. Bálint Hóman, minister of public worship and instruction discusses Trefort's aims. He was founder of the Society of Applied-Art

and equally minister of public worship and instruction half a century ago. His aims brought Hungarian applied-art nearer to life. By the assistance of higher classes, as well as by that of the middle-class it entered the homes and improved the consumer's taste.

*

Dr. Karl Jalsoviczky untersucht mit geschichtlicher Genauigkeit die Gestalt und das Wirken Treforts, des Begründers der Landesgesellschaft für Kunstgewerbe. Der geniale Politiker lebte in der Atmosphäre einer vielseitigen Kultur. Nach seiner Rückkehr von einer Reise durch ganz Europa wurde er schon im Jahre 1836 der Bahnbrecher des als Folge der französischen Revolution erschienenen Liberalismus. Die Hebung des Bürgertums war sein soziales Ideal, eines seiner kulturellen Zielsetzungen war die Begründung einer Künstlergesellschaft. Seit dem Jahre 1872, da er zum Kultusminister wurde, verwirklichte er der Reihe nach diese seit seiner frühesten Jugend gereiften Pläne. Die westeuropäische Zivilisation inspirierte seine Bestrebungen, nationale Traditionen verliehen ihnen aber die Farbe.

Dr. Charles Jalsoviczky is dealing with historical thoroughness with Trefort, the founder of the Society of Applied-Art. He was an excellent politician, and lived in a highly cultured atmosphere. As a youth, in 1836 he travelled through almost the whole of Europe, and returning in his country he became a pioneer of liberalism, which was spreading as a consequence of the French Revolution. The raising of the middle-class was his social ideal. His desire among others, was the foundation of an artists' society. Becoming minister of public worship and instruction he realized his dreams fostered for so many years. The ideas of western civilization served his strivings, but they were always coloured by national traditions of Hungarian past.

*

Gábor Ugron, Minister a. D. berichtet, dass der vor kurzem begründete Schriftsteller- und Künstlerrat — dessen Vorsitzender er ist — den zahlreichen und sehr verschiedenartigen künstlerischen Institutionen politische Richtlinien zu geben bestrebt ist. Die Aufgabe dieses ratgebenden und begutachtenden Organes der Regierung ist nicht nur die Vermittlung, sondern auch die Initiative. Veranstaltung von Wettbewerben, Ankäufe, Unternehmungen, Veranstaltung von Ausstellungen gehört zu seinen Aufgaben. Aber er ist auch berufen Kunstwerke von grosser Bedeutung unterzubringen und die wichtigen Fragen der Künstlererziehung zu lösen. Im allgemeinen ist es auf dem Gebiet der Literatur, wie auch der bildenden Kunst in Hinsicht der heimischen und ausländischen Propaganda das höchste begutachtende Organ des Kulturministers, der als höchste Person für die Angelegenheiten der bildenden Kunst und des Kunstgewerbes verantwortlich ist.

Gabriel Ugron, pensioned minister deals with the recently founded National Council of Literature and Art — whose president he is — and which intends to give a uniform direction to the branching off artistic institutions. This organ of the government is not only a mediator, it sometimes takes the initiative too. The organization of competitions, purchases, undertakings, exhibitions belongs to its duties; but it is very important as a proposer in questions of artistic instruction as well as a disposer of artistic products. In general it may be said to be the minister's of public worship and instruction (who is the responsible leader of our artistic affairs) greatest institution to give an opinion on propaganda in foreign countries.

*

Karl Csányi schreibt über das Kunstgewerbemuseum, dessen ganze Entwicklung sozusagen von seiner persönlichen Wirksamkeit begleitet wurde. Auch die Begründung unseres Museums ist das Ergebnis jener Geistesrichtung, die im Laufe der II. Hälfte des vorigen Jahrhunderts die bedeutenden Kunstsammlungen Europas der Reihe nach ins Leben rief. Das im ungarischen Stile erbaute Palais des Kunstgewerbemuseums wurde im Jahre 1896, anlässlich der nationalen Millenniumsfeier erbaut. Es hat den Stempel der unermüdlichen Wirksamkeit seines Begründers, Eugen Radisics's an sich. Sowohl früher, als auch jetzt sind es Ausstellungen, Vorträge, die Ausstellung von Neuerwerbungen, die das Leben des Museums auch für das Publikum lehrreich machen. Gegenwärtig befinden sich in seinen Sammlungen ungefähr 20.000 Musealgegenstände.

Charles Csányi is writing about the Museum of Applied-Art, whose development he accompanied by personal work. Our Museum too is a product of that activity, which about the second half of the last century, produced the most important European collections of antiquities. In 1896, in the year of the millennium, it was placed into the palace, built in Hungarian style, where it is today, showing chiefly the traces of the indefatigable zeal of its founder, of Jenő Radisics. Formerly and at present successful exhibitions, lectures, new acquisitions make the life of the Museum instructive to the public. At present its collections contain about twenty thousand objects.

*

Dr. Elemér Czákó zeichnet uns in drei kleinen Miniaturen das Portrait von drei Persönlichkeiten, die sich auf dem Gebiete des Kunstgewerbes grosse Verdienste erwarben. Georg Ráth lieferte nicht nur durch aktive Tätigkeit einen Beweis für seine seelische Grösse, sondern auch durch die Vermachung seines grossartigen Privatmuseums an den ungarischen Staat. Eugen Radisics, der erste Direktor des Museums vereinte die guten Eigenschaften des vornehmen Herrn, des hervorragenden Europäers und des gelehrten

Fachmannes in einer Person. Kálmán Györgyi verstand es die auseinanderfallenden Kunstbestrebungen mit starker und sicherer Hand zusammenzufassen und diese zu einer der Hauptquellen unserer Nationalkultur zu machen.

Dr. Elemér Czákó sketched in three miniatures the portrait of three of our deceased bests. The first of them was György Ráth, who proved his magnanimity not only by his great activity, but also by leaving a marvellous private museum to the state. Jenő Radisics, the first director of the museum combined in his person the good qualities of the excellent European with that of the highly educated connoisseur. Kálmán Györgyi, on the other hand, as a mighty organizer could make the divergent artistic strivings a life source of his nation's culture.

*

Arthur Elek untersucht die s. g. Ungarischen Stilrichtungen, sowohl auf dem Gebiet der bildenden Kunst, wie auch auf dem Gebiet des Kunstgewerbes. Seiner Ansicht nach ist keine von diesen richtig, da sie zu einer Zeit entstanden, als in der Entwicklung der Kunst die notwendige Harmonie zwischen Architektur und Dekoration fehlte. Der in der II. Hälfte des 19. Jahrhunderts entstandene Prerafaelismus leitet die Kunst in die richtigen Bahnen zurück. Morris und Burne Jones verweisen auf die grosse Harmonie von Architektur und Dekorationskunst zur Zeit der Renaissance. Diese Harmonie finden wir auch heute in den Werken der Meister Aladár Körösfői-Kriesch und Alexander Nagy.

Arthur Elek criticising the Hungarian means of expression in applied - and formative arts says, that none of them is right, because they arise from the period when the connections between architecture and ornament of buildings became loose. The English Prerafaelism in the second half of the nineteenth century led art back on the right way, and Morris, Burne Jones showed how much unity was in the renaissance artists' building and decorating work. The works of Körösfői Aladár Kriesch and Sándor Nagy give convincing proofs of this fact to our nation.

*

Julius Fábrián findet die 50jährige Entwicklung des Ausstellungsinterieurs vom geschichtlichen Standpunkt aus betrachtet als höchst interessant. Die „fin de siècle“-Ausstellungsräumlichkeiten entstanden als Ergebnis schlecht gedeuteter Pittoreskheit. Am Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts war das Eisen und Eisenbeton nicht ohne Wirkung auf die Veranstalter der Ausstellungen geblieben. Vor allem ist es aber die ungarische Atmosphäre, die sie inspirierte und der die grossen Auslandserfolge unseres Kunstgewerbes zu verdanken sind. Schon am Ende des ersten Jahrzehntes des XX. Jahrhunderts kommt bei den Ausstellungen der Künstlergesellschaft: „Kéve“ die Aesthetik

des in den Raum gestellten Kunstwerks zur Geltung. Heute sind zwei verschiedene Entwicklungslinien zu verzeichnen. Einerseits gibt es Ausstellungen von bürgerlichen Wohnzimmern, andererseits aber ganze Reihen von Kollektivausstellungen; und während des letzten Jahrzehntes hatten wir sowohl zu Hause, wie im Ausland Gelegenheit genug, uns am Erfolg beider Richtungen zu ergötzen.

Julius Fábíán considering the development of the interiors of exhibits is finding them interesting from historical point of view. The exhibition rooms of the „fin de siècle“ were arranged in the sign of misinterpreted picturesqueness. Later on, at the beginning of the present century the constructive spirit of iron and iron beton inspired the arrangers of exhibitions too, but it is the national atmosphere they took particularly inspiration from and to which our applied-art owes its great success in foreign countries. At the end of the first decade of the present century, on the exhibitions of the „Kéve“ society of art the aesthetic of „works of art placed in space“ maintained its rights. Today development is going on in two parallel directions. One is the series of exhibitions of middle-class rooms, the other is the series of architecturally summarized collective exhibitions. In latter years there was plenty of opportunity to delight in the success of both directions at home as well as abroad.

*

Eugen Gerő der langjährige kritische Beobachter der Kunstgewerbeausstellungen gibt uns seine Schlussfolgerung. Tradition, Geschmacksrichtung der Allgemeinheit, manchmal aber auch Moderausch sind die bewegende Kraft der Ausstellungen. Kunstgewerbeausstellungen müssen aber so veranstaltet werden, dass die gegenwärtige Geschmacksrichtung mit Hilfe der Traditionen von einem Niedergang bewahrt werde. Auch Dilettanten können manchmal dem Kunstgewerbe Dienste erweisen: sie sind das Bindeglied zwischen Künstlern und Publikum. Auch die Produkte der Hausindustrie und der Volkskunst kamen bei diesen Ausstellungen zu ihren Rechten, da doch sowohl in diesen, wie in den Produkten des im strengen Sinne genommenen Kunstgewerbes vor allem der eigenartige ungarische Charakter zur Geltung kommt.

Ödön Gerő is drawing conclusion from the consideration of exhibitions, during long decades. Tradition, general taste, and sometimes fashion are the motive power of exhibitions. But the exhibitions of applied-art must be arranged so as to protect general taste from corruption. Amateurs sometimes do a service to applied-art by forming a connection between art and public. On these exhibitions the products of home-trade and folk-art were equally exhibited, for in these too, like in the strictly taken applied-art our peculiar Hungarian mentality comes to expression.

In seinem Artikel: Zwischen zwei Generationen verleiht Dénes Györgyi jenen Ansichten Ausdruck, wonach das Kunstgewerbe der Gegenwart zwischen den erfreulichen Ereignissen der Vergangenheit und unseren Hoffnungen für die Zukunft eine Brücke bildet, die die Traditionen zu wahren und eine bessere Zukunft vorzubereiten berufen ist. An der Seite seines Vaters, Kálmán Györgyi's hatte er Gelegenheit zu beobachten, wie sich das anfangs bescheidene ungarische Kunstgewerbe zu einer später überall gefeierten Kunst entwickelte. Nach zahlreichen ausländischen Erfolgen folgte in der Nachkriegszeit ein grosser Zusammenbruch, der unsere ganze Kultur erschütterte. Aber auch die zweite Gründung wurde von Kálmán Györgyi mit grosser Genauigkeit und Sorgfalt durchgeführt. Dénes Györgyi selbst ist während seiner 25jährigen Lehrtätigkeit jederzeit bestrebt gewesen unser nationales Kunstgewerbe mit dem aufbauenden Zeitgeist in Einklang zu bringen.

Dénes Györgyi says in his article „Between two Generations“ that today's applied-art is forming a bridge between the events of the past and our hopes for the future; its task is the preparation of a better future. At the side of his late father, Kálmán Györgyi he had opportunity to see how Hungarian applied-art grew out of its modest frames and how it was celebrated all over the world. The successes in foreign countries were followed by a collapse after the war, which shook the foundation of our culture. Kálmán Györgyi has done the work of second foundation too. During the twentyfive years of his activity as professor, the author of the above mentioned article always tried to harmonize national applied-art with the constructive spirit of his age and he made the disciplinary power of both the centre of his educational principles.

*

Franz Helbing, Direktor der Kunstgewerbeschule schreibt über die Wichtigkeit der Werkstattarbeit in der Künstlererziehung. Nur durch Einschaltung dieser Werkstattarbeit ist die Schätzung der Materie und der alte Zunftgeist wach zu halten. Ohne Werkstattarbeit sind die schönsten Papierentwürfe lebensunfähig. Nur mit Hilfe dieser kann man wirklich für das Leben erziehen.

Francis Helbing, the director of the School of Applied Art is lecturing on the spreading of workshop spirit in the artistic education of to-day. Only this spirit is able to maintain the estimation of material; without this even the best plans are incapable of life. This is the right means of education for life.

*

Robert K. Kertész betrachtet die Aufgaben des Kunstgewerbes auch vom Gesichtspunkt des Staates als höchst wichtig. Das Kunstgewerbe ist nicht nur ein wichtiger Faktor der Geschmacks-erziehung, sondern auch ein bedeutender wirt-

schaftlicher Faktor. Genau so wie der Werkbund und das neuerwachte italienische Kunstgewerbe, kann auch unser Kunstgewerbe wahre Schätze aufweisen. Seine Produkte sind sowohl im Ausland wie auch im Inland Verkünder der Fähigkeiten unserer Kultur. Dieses Kunstgewerbe verdient es in all seinen Organen (Gesellschaften, Schulen usw.) staatlicher Obhut unterzogen zu werden, um infolge dieser der damit verbundenen Vorteile teilhaftig zu werden.

K. Robert Kertész considers the duties of the state as to applied-art very important. It not only acts instructive on our taste, but it is also an important economical factor. Like the German Werkbund and the Italian applied-art, which revived since the exhibition of Monza, our too is producing valuable works. Its products are the representatives of our culture abroad and thus worthy that each of its organs (societies, schools, special groups) should enjoy the advantages of the patronage of the state.

Baron Dr. Karl Kruchina schreibt über sämtliche Richtungen des ungarischen Kunstgewerbes. Während dem vom Jahre 1890 angefangen bis zum Weltkrieg der Export von repräsentativ-schönen Stücken das Hauptziel war, dringen nach dem Krieg wirtschaftliche Gesichtspunkte in den Vordergrund. In westlichen und nördlichen Staaten hatten vor allem die mit ungarischer Stickerei versehenen Textilarbeiten grossen Anklang. Der statistische Ausweis des Jahres 1933 bezeugt, dass der Export von ungarischen Textilarbeiten die 1 Million Pengó fast erreicht hat und diese Zahl wurde gegenwärtig sogar sicherlich schon überschritten.

Baron Dr. Charles Kruchina marks the way of the export of applied-art and home-trade-works until our days. Whilst since 1890 until the outbreak of the war the export of beautiful representative things was the chief purpose, after the war economical interest got into foreground. In western and northern countries people liked practical objects, especially with national ornaments. Among these there are on first place textiles with Hungarian embroidery. According to the statistical returns of the year 1933, in this year the export of Hungarian textiles almost amounted to one million pengó, in the last year it certainly surpassed that sum.

Paul Náda i gibt uns einen kurzen Überblick der 50jährigen Geschichte der Bestrebungen unseres Kunstgewerbes. Er zählt die Feiertage auf: die Veranstaltung von Ausstellungen im Ausland; aber auch die Wochentage, als die Leiter der Gesellschaft zu Hause arbeiteten, Wohnungsausstellungen veranstalteten, Enquete verfassten, Zeitschriften redigierten. Er erwähnt das reiche Material der Volkskunst, das sich im Besitz der Gesellschaft befindet und den Aufschwung der Nachkriegszeit. Endlich

macht er uns mit der Hausindustrieaktion bekannt, durch die die Gesellschaft neue wirtschaftliche Grundlagen erhielt, die Produkte unseres Gewerbes und unserer Volkskunst zu neuem Markt gelangten; all dies ausschliesslich die Verdienste Johann Szablya's, des gegenwärtigen Leiters der Gesellschaft.

Paul Náda i gives the history of our strivings in applied-art in a nutshell. He enumerates the festivities: the success of exhibitions in foreign countries and the workdays: when the leaders of the Society were working on exhibitions, on sittings and on magazines. He mentions the Society's rich national embroidery collection and the new buoyancy after the sad years of the world-war. At last he reviews the movement started by John Szablya, the leader of the Society, which created new markets for the works of our tradesmen and our nation.

Dr. Béla Pacher schreibt über die Hauptstadt Budapest als bedeutenden Protektor des heimischen Kunstgewerbes. Alte Protokolle, Beschlüsse sind ein Beweis dafür, dass die führenden Persönlichkeiten der Hauptstadt dem Kunstgewerbe dieselben Rechte zusprachen, als der bildenden Kunst. Im Sinne dieser Auffassung hatten sie gehandelt, als sie bei Errichtung von Brunnen, Schulgebäuden, Versammlungssälen, bei Einrichtung von Büroräumlichkeiten, bei allen Bestrebungen zur Verschönerung der im Stadium der Entwicklung stehenden Hauptstadt dem Kunstgewerbe eine bedeutende Rolle zukommen liessen.

Dr. Béla Pacher is dealing with the part the city of Budapest is playing as a great patron of national applied-art. Ancient records, decrees prove that the leaders of the city considered the importance of applied-art equal with the formative-art. This led them when securing a place to applied-art in the embellishment of the city, by ordering fountains, and fittings for school buildings, sitting-halls and office-rooms.

Josef Schober untersucht das Verhältnis von Kunstgewerbe und Volkswirtschaft. Bei den Produkten des Kunstgewerbes und der Hausindustrie macht das Rohmaterial und der Arbeitslohn nur einen verhältnismässig geringen Bruchteil des Preises aus. Die Ungarische Landesgesellschaft für Kunstgewerbe leitete vor ungefähr einem Jahr eine Aktion im Interesse der Ausfuhr von Kunstgewerbe- und Hausindustriegegenständen ein. Die Ergebnisse dieser Aktion sind schon jetzt zu verspüren. Vor allem deshalb, weil das ungarische Kunstgewerbe gute Ware, ehrliche Arbeit, und echte Kunst gibt.

Joseph Schober examining the relation between applied-art and economy puts the question, whether the ancient method of decorating certain objects is not superfluous. But the science of economy gives a favourable answer to this question,

for the consumed raw material, the payment for the working and the expenses make up only a very small portion of the sellingprice. It was a year ago that the Hungarian Society of Applied-art started that movement, whose aim was to export works of national and of applied-art. The results presented themselves already; especially therefore, because we give good material, honest work and applied-art.

*

Dr. Géza Spányi (Nyiregyháza) spricht von der wich tigen Mission, die die Lehrer, namentlich in der Provinz im Zusammenhang mit dem Unterricht auf dem Gebiete der Hausindustrie zu erfüllen haben. Dr. Géza Spányi ist in seinem Komitat der Begründer jener Bewegung, die dafür sorgt, dass die Lehrer während der Sommerferien Gelegenheit haben sich im Rahmen eines vierwöchigen Kurses (unter der Leitung von Kunstgewerblern, Fachlehrern) für diese Pflichten und Aufgaben vorzubereiten.

Dr. Géza Spányi is dealing with the part, the Hungarian teaching staff has to take charge of, in teaching people home-industry, especially in the country. In his own department he started the movement of summer-vacation-courses, where those who present themselves voluntarily get instructed by professional lecturers and artists. These courses last four weeks. The knowledge they acquire here, they will apply when teaching.

*

Franz Szablya Frischauf, Chef-redakteur unserer Zeitschrift, Professor der Kunstgewerbeschule gibt uns einen kurzen Überblick des bereits seit 2 Jahrzehnten anhaltenden Kampfes im Interesse der bequemen und geschmackvollen Wohnung. Richtungweisend in dieser Hinsicht sind die Engländer Sheraton, Heppelwhite und ihre Nachfolger. Die Innenarchitekten aller folgenden Zeiten schliessen sich anfangs ihren gesunden Ansichten an, um dann gewöhnlich diesen Weg zu verlassen. Als Mass der Möbel kann nichts besseres gefunden werden, als der Mensch. Sezession, geschichtlicher Stil, neue Sachlichkeit, alle hatten diesen Gesichtspunkt vor den Augen verloren. Das englische Möbelprinzip ist das alleinig richtige. Ist dieses dem Zeitgeist angepasst, so kann man damit bequeme und geschmackvolle Wohnungen schaffen.

Francis Szablya Frischauf, the editor of our magazine and professor of the School of Applied-Art is sketching the striving for comfortable and tasteful appartments. This striving lasts for two centuries. The English Sheraton and Heppelwhite are the best leaders in this endeavour, they offer good and safe examples to their imitators. The apartment-designers of successive ages come forth from their principles, but later on they usually deviate from this road. There is no better instruction, but the one that man is always the measure of furniture. Secessio, historical styles, modern objec-

tivity, they all misunderstood these principles, though only by the right interpretation of English principles can comfortable and tasteful homes be created.

*

Johann Szablya, geschäftsführender Präsident der Kunstgewerbe-gesellschaft untersucht die sogenannten ungarischen Stilrichtungen und gelangt zur Feststellung, dass die Entwicklungslinie unserer Kunst im Laufe des XIX. Jahrhunderts nicht genug bewusst national war. Auch heute kann sie unter dem Einfluss von zwei extremen Stilrichtungen den richtigen Mittelweg nicht finden. Der richtige Weg wäre den Geist der ungarischen Traditionen mit den westlichen Ideen in Einklang zu bringen. Sobald die ungarische Kunst die Ausdrucksformen findet, die ihrem Boden, ihrer Atmosphäre und Vergangenheit entspricht und die auch den Anforderungen der Gegenwart entsprechen, findet sie auch den Weg zur Liebe des Auslandes.

John Szablya, the representative vice president of the Society of Applied-Art examining the ways of national tendencies, says that the direction of our art in the nineteenth century was not sufficient consciously national. Today it often cannot find the right middle-road because of the influence of the ideas of two extreme directions. The middle-road cannot be other, but the harmonizing of the spirit of traditions with the ideas of western culture. As soon as national art finds the forms of expression of its soil, its atmosphere and its past i. e. it will be able to apply them according to modern taste, it will learn to love foreign art too.

*

Dr. Otto Szönyi untersucht die Stilrichtungen der Kirchenkunst und betont in diesem Zusammenhang wie wichtig es sei über gründliche Kenntnisse der Liturgie zu verfügen. Das meiste wurde in dieser Beziehung im Laufe des vergangenen Jahrhunderts verbraucht, zur selben Zeit, als die einst so blühende Kunst der Heiligenbilder und Kirhendekoration einen fabrikmässigen Anstrich bekam. Die Bestrebungen der Benediktiner am Ende des vorigen Jahrhunderts konnten nicht von Erfolg gekrönt werden, da sie in die Epoche der Sezession fielen. Nur die mächtige Renaissance der Nachkriegszeit, sowohl auf geistigem, wie auch auf bautechnischem Gebiete kann für die Kirchenkunst von ausschlaggebender und günstiger Wirkung sein. Vielversprechende Zeichen hierfür finden wir in der Kirchenbaukunst unserer jüngeren Generation.

Dr. Otto Szönyi dealing with ecclesiastical artistic movements calls special attention to the importance of the knowledge of liturgy in church-building. The last century sinned most in this respect by manufacturizing the once so brilliant art of church ornaments. The following of the Benedictines about the end of the last century could not be successful enough, because it fell on the period of the

„secessio“; only that mighty regeneration which presented itself after the war in mental and architectural province may be of decisive influence on ecclesiastical art. Its encouraging signs are to be seen on the churches of our young generation.

*

Stellvertretender Staatssekretär Baron Dr. Julius Wlassics untersucht das Verhältnis von Kunstgewerbe und Schule. Wichtig ist vom Standpunkt der Entwicklung des Kindes die Heranziehung aller ästhetischen Erziehungsmittel. Die Errichtung von geschmackvollen und guten Schulgebäuden, die künstlerische Ausführung von Wandbildern, Spielzeugen, Schulbüchern wird überall in der Welt als wichtig gehalten. Im Zeichen- und Handarbeitsunterricht unserer Schulen darf neben allgemeinen Gesichtspunkten die Pflege der Traditionen der Volkskunst nicht vernachlässigt werden, d. h. der Unterricht der alten Formensprache und der alten Techniken gehört auch in den Rahmen dieser Lehrfächer.

Baron Dr. Julius Wlassics, state-secretary, is examining the relation between school and applied-art. First of all, the means of artistic education in school ought to be used in the interest of development. In the whole world increasing attention is paid to the building of good schools, to wallpictures, toys, artistic school-books. In our schools great attention is paid to national artistic traditions, besides drawing and needlework, which is going hand in hand with the learning to know the old technics.

*

Dr. Ervin Ybl gibt uns in seiner Studie, „Architektur und Kunstgewerbe“ betitelt, vor allem einen Überblick über den vom Kubismus inspirierten modernen Baustil. Im Kunstgewerbe zeigen sich die gleichen Tendenzen. Säulen, Pilaster, Pfeiler, Gesims sind auch an den modernen Möbeln nicht vorhanden. Durch die Anwendung von Stahlmöbeln muss die Wohnung von ihrer Heimlichkeit so manches einbüßen. Schade, dass Stahlmöbeln auch dort vorhanden sind, wo ihre Anwendung statt

Holzmöbeln nicht einmal zweckdienlich ist. Glaswaren, Keramiken, Porzellan, Metallwaren spielen in der modernen Wohnung eine grössere Rolle als früher. Höheren Zielen dient das Kunstgewerbe in der modernen Kirchenbaukunst, wo es mit Hilfe von Glasmalereien, richtig angebrachten Dekorationen berufen ist Andacht zu erwecken.

Dr. Ervin Ybl gives a valuable summary in his study about the effects of to-day's architecture suggested by „cubismus“. Plains, lines, and forms are ruling in today's applied-art too. Columns, pillars, shelves are exiled from the furniture. But on the other hand, by applying metal furniture, we often spoil the comfort of a room, though practical purposes do not require the avoidance of wood furniture. The existence of glasses, ceramics, chinaware and metal objects is more emphasized today, than it was formerly in crammed rooms. The higher vocation of applied-art shows itself especially in modern church architecture, where the coloured glass-windows, and the well applied ornaments cause a higher devotion in the believers.

*

Gr. Stephan Zichy, Direktor des Ungarischen Geschichtlichen Museums schreibt über die Pläne, laut welcher die neue Museumspolitik die ungarischen öffentlichen Sammlungen zu verteilen bestrebt ist. Das geschichtliche Material des alten Nationalmuseums soll mit dem Material des Kunstgewerbemuseums vereinigt und all das den verschiedenen Epochen entsprechend gruppiert werden. Das bedeutend reichere kulturgeschichtliche Material soll vom Gesichtspunkt der Entwicklung der Typen aus (z. B. Goldschmiedekunst) gruppiert werden.

Count Stephen Zichy, director of the Museum of Hungarian History is dealing with the plans according to which they intend to divide the Hungarian public collections. The material of the ancient National Museum will be united with that of the Museum of Applied-Art and these will be grouped according to ages. They intend to exhibit the objects of rich groups according to the development of types (e. g. goldsmith-art.).